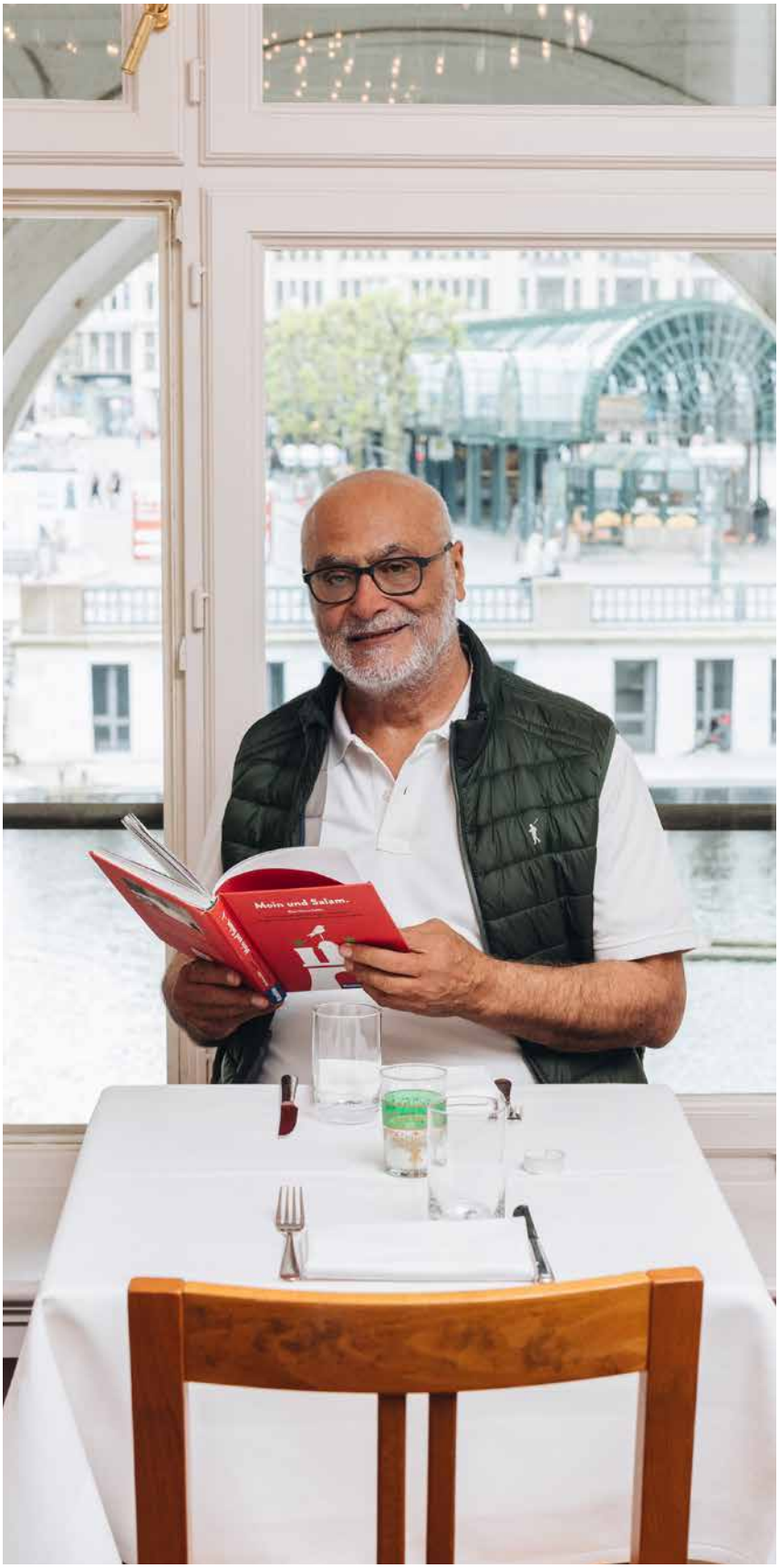
Ehrenpreis Lebenswerk



GENUSS MICHEL 2022
Hamburger Gastropreis
Genuss GUIDE
SZENE HAMBURG
Ehrenpreis Lebenswerk

ELIAS HANNA SALIBA

Wenn Elias Hanna Saliba lächelt, geht die Sonne auf. Passt. Der Mann kommt schließlich aus dem Morgenland. Es ist 1971, als er blutjung aus der syrischen Hafenstadt Latakia aufbricht, um an der Elbe sein Kapitänspatent zu erwerben. Als er damals in der Jugendherberge am Stintfang einzieht, ahnt er noch nicht, dass er nach 13 Jahren auf See letztlich hier an der Elbe stranden wird. Aber seine offene und herzliche Art beschert ihm schnell Freunde fürs Leben. Hamburg wird zu einem Heimathafen. 1984 setzt er dort endgültig den Anker. Hanna Saliba startet in sein zweites Leben. In der Osterstraße 10 eröffnet er ein erstes kleines Restaurant. Und das schlägt ein. Vor allem die orientalischen Vorspeisen und das Interieur verzaubern die Hamburger. Der Beginn einer wilden Fahrt: Alle paar Jahre kommen neue Lokale hinzu. Irgendwann sind es 13. Zum Flaggschiff wird das „Saliba" in den Alsterarkaden, das er noch heute führt. Von allen anderen Restaurants hat sich der 71-Jährige mittlerweile getrennt. Ein halbes Jahrhundert nach seinem ersten Blick auf die Elbe gehört er zu den bekanntesten Gastronomen unserer Stadt. Er hat Türen aufgestoßen, Horizonte erweitert und orientalische Küche salonfähig gemacht. Zu einer Zeit, als Hamburg kulinarisch noch ziemlich einsilbig war und Souvlaki beim Griechen nebenan schon als Ausflug in eine fremde Welt galt, wartete er mit Hummus, Falafel und Tabouleh auf. Ging es um Qualität und hohen Standard, hat Hanna Saliba auch an Land das Ruder fest in der Hand und dabei den Kurs gehalten. Als Kapitän einer beeindruckenden Gastro-Flotte. Und der Imbisskette „Salibaba", in der syrischen Flüchtlingen eine Jobperspektive geboten wird. Soziales Engagement, das ihm immer wichtig war.
Die Entscheidung, für Frau und Kinder Seefahrt Seefahrt sein zu lassen, hat er nicht bereut. Auch an Land hat er sein Leben zum Werk gemacht. Und an dem schreibt er weiter. Kürzlich ist Hanna Saliba auch noch unter die Autoren gegangen. Sein Buch „Moin und Salam" ist nicht weniger als eine Liebeserklärung ans abendländische Hamburg. Und ans Essen. Natürlich. **Seite 234**

/ ANDREAS DAEBELER

FOTO: JULIA SCHUMACHER